

Artikel vom 18.04.2023

Junge Union Postbauer-Heng

## Neues Führungsteam gewählt



Das Vorstands-Team der JU Postbauer-Heng. Von links: Mario Fleischmann, Johanna Härtl, Andreas Kilicarlan, Edwin Püntzner, Nicolas Kratzer, Maximilian Fiehl. Foto: JU Postbauer-Heng

**Postbauer-Heng, 21. März 2023. Der Ortsverband der Jungen Union (JU) Postbauer-Heng hat am 19. März einen neuen Vorstand gewählt. Andreas Kilicarlan aus Kemnath übernimmt seine Leitung. Der 25-jährige folgt auf Maximilian Fiehl, der den Vorsitz seit 2015 innehatte.**

Bei der Jahreshauptversammlung in Postbauer-Heng wählten die Mitglieder der JU Kilicarlan einstimmig zu ihrem neuen Vorsitzenden. Maximilian Fiehl aus Pavelsbach, der den Verband mehr als sieben Jahre geleitet hat, unterstützt ihn künftig als Stellvertreter. Schatzmeister bleibt Nicolas Kratzer. Die Aufgabe des Schriftführers übernimmt Edwin Püntzner aus Buch von Johanna Härtl. Das Vorstandsteam wird durch Mario Fleischmann komplettiert.

Andreas Kilicarlan, Vorsitzender der JU Postbauer-Heng

”

*Mir ist es besonders wichtig, in der Politik selbst Verantwortung zu übernehmen und mich aktiv mit meinen Ideen einzubringen. Leute, die nur meckern, gibt es genug. Meine Devise lautet: Anpacken! Dafür möchte ich auch andere junge Menschen begeistern.*



## **Die Devise: Anpacken!**

„Mir ist es besonders wichtig, in der Politik selbst Verantwortung zu übernehmen und mich aktiv mit meinen Ideen einzubringen. Leute, die nur meckern, gibt es genug. Meine Devise lautet: Anpacken! Dafür möchte ich auch andere junge Menschen begeistern“, erklärt Kilicarlan. Der gelernte Kaufmann, studiert Betriebswirtschaft und engagiert sich in seiner Freizeit ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr Kemnath. „Ich freue mich darauf, jetzt als JU-Vorsitzender neue Impulse für meine Heimat setzen zu können, besonders für die Anliegen von uns jungen Menschen“, so Kilicarlan.

## **Ein Win-Win-Win-Konzept für das neue Centrum**

Die Diskussion bei der Jahreshauptversammlung des Ortsverbands kreiste um die Themen Verkehr, Breitband und Energiewende. Die Umgestaltung des Centrums sei eine große Chance für den Ortskern: „Entscheidend ist, dass uns ein Miteinander gelingt“, erklärt Kilicarlan. Der Ortsverband diskutierte verschiedene Ideen für die Ortsmitte. Ein kluges Konzept für das Centrum ermögliche noch mehr Aufenthaltsqualität zum Flanieren, besonders für Familien und Kinder, und bringe gleichzeitig Vorteile für die ansässigen Ladenbesitzer. Das Centrum müsse als Treffpunkt, Einkaufsstraße, Begegnungsraum und Erholungsort gestärkt werden. So könne mehr Lebensqualität für die Anwohner und für die Mitbürger aus den anderen Ortsteilen entstehen, die mit dem Auto nach Postbauer-Heng fahren. „Im Centrum müssen wir eine Win-Win-Win-Situation schaffen, bei der alle profitieren: Fußgänger aller Altersstufen, Geschäftsleute und Autofahrer“, fordert Kilicarlan.

## **Rückenwind fürs Ehrenamt**

Ein besonderes Anliegen der Jugendorganisation ist außerdem die Stärkung des Ehrenamts. Die meisten Mitglieder des 18-köpfigen Ortsverbands sind in den Vereinen der Marktgemeinde engagiert und wissen, wie bereichernd der Einsatz der Menschen füreinander ist – sei es in den Sportvereinen, in der Musik oder bei der Feuerwehr. Die JU Postbauer-Heng möchte sich dafür stark machen, dass insbesondere die Feuerwehren in der Marktgemeinde künftig weiterhin bestmöglich unterstützt werden. Denn wenn Menschen freiwillig und unentgeltlich anderen zur Hilfe kommen, verdiene dies die größte Anerkennung und es sei Aufgabe der Politik, die richtigen Rahmenbedingungen für diese Arbeit zu schaffen.

## **Die Junge Union**

Die Junge Union (JU) Bayern ist die Nachwuchsorganisation der Christlich-Sozialen Union (CSU) und mit ihren rund 24.000 Mitgliedern die größte politische Jugendbewegung in Bayern. Sie ist das Sprachrohr der jungen Generation und möchte junge Menschen an die Politik heranzuführen, politische Meinungsbildung fördern und damit Generationenumbrüche vermeiden. Ihr Werteverständnis ist christlich-sozial, konservativ und liberal. Ausgangspunkt ihrer Politik sind dabei das christliche Menschenbild und die Generationengerechtigkeit. Die Jugendorganisation gestaltet Politik unter dem Motto: Zukunft durch Fortschritt bei Bewahrung der Schöpfung.